

Fußball

Baahmed hält den Sieg des VfL fest

Angesichts der Ergebnisse der Kellerkinder der Bezirksliga 3 ist es ein doch ziemlich wichtiger Heimsieg gewesen, den der VfL Nordstemmen, den der VfL Nordstemmen beim 1:0 (1:0) gegen den FC Springe eingefahren hat. „Es war für uns wirklich ein ganz wichtiger Dreier“, sagte Trainer Thomas Siegel.

Die Gäste aus Springe dominierten die erste Viertelstunde der Begegnung – und hatten auch zwei Großchancen. „Bei der einen landete der Ball zum Glück nur im Außenetz“, berichtete Siegel. Sein Trainerkollege auf der Deisterstädter, Ricardo Díaz García, befand die Leistung seiner Mannschaft für gut, allerdings fielen zwei Schlüsselszenen zuungunsten seines Teams aus: Nach einer Flanke von Ismail Akman stand Koder Biso blank und konnte kurz vor der Pause zum 1:0 für die Platzherren einköpfen (43.). Und in der 57. Minute wurde der eingewechselte Stiven Jefkaj im Strafraum der Nordstemmer zu Fall gebracht, was einen Elfmeter zur Folge hatte. Ruven Klimke scheiterte jedoch an Nordstemmens Torwart Mohammed Baahmed. „Treffen wir, kippt die Partie vielleicht“, betonte Díaz García. „Aber ohne ein eigenes Tor kannst du halt nicht gewinnen.“ Die Gastgeber verteidigten in der Schlussphase mit Mann und Maus, ließen dabei auch noch zwei Konterchancen liegen. mh

Nordstemmen 1
FC Springe 0

VfL Nordstemmen: Baahmed – Bozkurt, Bartels, Akman (46. Touré), D. Pfahl – Schneider (75. Hessing), Omayrat – Wewetzer, Cakici, Koch (88. P. Pfahl) – Biso
FC Springe: Mittelgöker – S. Buchholz, N'Takpe, Nicolai, Mahan – Klimke – Sogan (50. Jefkaj), Wächter, Lehmann (85. Teymurij) – Loevenich, Köneke
Tor: 1:0 Biso (43.)

Omeirat steht goldrichtig

Fußball: Bezirksliga 3 – Last-Minute-Erfolg für die TuSpo Schliekum

VON DENNIS SCHARF

Auf den allerletzten Drücker hat die abstiegsgefährdete TuSpo Schliekum den dritten Dreier in Folge gelandet. Das Nachholspiel gegen den Vorletzten FC Concordia Hildesheim gewann das Team um Spielertrainer Imad Saadun mit 1:0 (0:0). Der eingewechselte Mounir Omeirat erzielte in der Schlussminute das Tor des Tages. Zuvor hatte Concordia-Keeper Bulut Türkoglu einen Schuss von Steffen Krumpholz abprallen lassen, und der Joker staubte ab. „Er stand da, wo ein Stürmer stehen muss. Der Sieg ist glücklich, aber verdient. Wir waren über 90

Minuten die bessere Mannschaft“, sagte der Coach.

Ein Schützenfest wie beim 4:4 im Hinspiel sollte es dieses Mal nicht geben. Die Gäste konzentrierten sich vornehmlich auf ihre Defensivaufgaben und hielten die bemühten Schliekumer lange Zeit in Schach – Selcuk Cetin scheiterte aus halbrechter Position am Schlussmann, ein Volleyschuss von Aristide Wayi verfehlte sein Ziel nur

knapp. „Wir haben das Spiel gemacht, zu häufig hat aber der letzte Pass gefehlt. Concordia ist lediglich über Standards gefährlich geworden“, betonte Saadun.

In der zweiten Hälfte erhöhte die TuSpo den Druck, das Tor wollte vorerst aber nicht fallen. Kremtin Berisha hatte zwei gute Möglichkeiten, für die der Querbalken jedoch zu niedrig hing. Erst setzte der Stürmer einen

Kopfball zu hoch an, beim zweiten Versuch schoss er knapp über das Gehäuse der Concordia. Auch ein Schuss von Krumpholz landete eine Etage zu hoch. Von den Gästen war in der Offensive mittlerweile gar nichts mehr zu sehen. „Wir haben in der zweiten Hälfte nicht einen Schuss aufs Tor bekommen. Vorne haben wir nicht nachgelassen und wurden am Ende belohnt“, freute sich Saadun. Denn Mounir Omeirat stand kurz vor Torenschluss eben genau da, wo ein Stürmer zu stehen hat.

TuSpo Schliekum – Conc. Hildesheim 1:0

TuSpo Schliekum: Sniady – O. Omeirat, Ku. Berisha, Kilicaslan, Beyazkilinc – Krumpholz, Sasmaz – Ledonne, Cetin (56. M. Omeirat), Wayi – Kr. Berisha
Tor: 1:0 M. Omeirat (90.)

Weitere Bilder auf haz-sportbuzzer.de und np-sportbuzzer.de



Die Bemühungen der Schliekumer um Kushtrim Berisha (im Zweikampf, links) machen sich am Ende doch noch bezahlt. Nach ihrem 1:0 müssen sich Yordano Adler und der FC Concordia Hildesheim wohl mit dem Gang in die Kreisliga anfreunden. Person

Relativ leichtes Spiel für den Koldinger SV

Fußball: Bezirksliga 3 – 2:1 im Duell mit dem ärgsten Verfolger – Nur kurzes Zittern am Ende

VON JENS NIGGEMEYER

Das ist wohl das Meisterstück gewesen: Mit dem 2:1 (1:0) im Spitzenspiel beim FC Ambergau/Volkersheim haben die Kicker des Koldinger SV den Gastgebern nicht nur die allererste Saisonniederlage beigebracht, das Team von Marco Greve hat zudem den Vorsprung in der Tabelle auf zehn Punkte ausgebaut. „Die Jungs haben auf diesem kleinen Platz so gespielt, wie man spielen muss“, lobte der Trainer der Koldinger. „Und

aufgrund unserer tadellosen Defensivleistung sowie der Mehrzahl an Chancen war dieser Sieg auch verdient.“

Die Partie entwickelte sich von Beginn an so, wie es Greve erwartet hatte. „Es war das Spiel der zweiten Bälle, und

davon haben wir die meisten gewonnen“, lobte der Coach. Die Mannschaft habe kompakt gestanden, sei in den Zweikämpfen äußerst bissig gewesen und habe nichts anbrennen lassen. Die Gastgeber versuchten es permanent

mit hohen, langen Bällen – „das war für unsere Abwehr relativ unproblematisch“.

Mit dem ersten gelungenen Konter legten die Koldinger durch Francisco Javier Pulido León das 1:0 vor (19.). Der Koldinger Torhüter Marten Krause wurde nur ein einziges Mal gefordert – bei einer verunglückten Abwehraktion des ansonsten starken Batiston Musema.

Nach der Pause erhöhten die Platzherren den Druck, ihre Spielweise änderten sie aber nicht. „Damit haben sie

nicht in Gefahr bringen können“, sagte Greve. Nachdem Daniel Ische erhöht hatte (74.), schien die Partie gelaufen. Johnson Emore hätte erhöhen können, traf jedoch nur die Latte. Die einzige Unaufmerksamkeit der Koldinger und das daraus resultierende 1:2 Daniel Bothes (84.) brachte die Gastgeber dann doch noch einmal zurück. „Von da an mussten wir ein bisschen zittern“, gab Greve zu. Nicht zuletzt, weil Hassan Jaber unmittelbar darauf Gelb-Rot sah (85.).

FC Ambergau/V. – Koldinger SV 1:2

Koldinger SV: Krause – Krumpholz, Richard, von der Ah, Musema – Pulido León (79. Emore), Pietrucha, Wirt, Ische (87. Brand), Kiefer (88. Badwal) – Jaber
Tore: 0:1 Pulido León (19.), 0:2 Ische (74.), 1:2 Bothe (84.)
Gelb-Rot: Jaber (85., Koldingen)

Fußball Männer

Bezirksliga 3

SV Gehrden – SV Alfeld	2:0
1. FC G. Egestorf/L. II – SV Einum	4:0
VfL Nordstemmen – FC Springe	1:0
TuSpo Schliekum – C. Hildesheim	1:0
FC Ambergau/V. – Koldinger SV	1:2

1. Koldinger SV	24	75:24	60
2. FC Ambergau/V.	23	49:23	50
3. SV Gehrden	24	40:29	44
4. SC Harsum	24	51:32	41
5. SV BW Neuhof	25	37:36	36
6. SG Letter 05	25	45:46	36
7. FC Springe	23	45:43	33
8. VfL Nordstemmen	24	32:37	32
9. SVG Hiddesum/M.	24	29:37	31
10. 1. FC Germ. Egestorf/L. II	24	41:45	29
11. TuSpo Schliekum	23	43:45	28
12. SV Einum	24	32:40	27
13. SV Alfeld	22	33:34	26
14. SV Kirchdorf	24	39:43	22
15. Concordia Hildesheim	24	32:51	20
16. TuS Garbsen II	25	28:86	14

Kreisliga 3

Ronnenberg – SC Hemmingen-W.	1:1
Eintr. Hiddesdorf – TSV Pattensen II	3:2
TSV Goltern – SV Wilkenburg	0:2

1. SC Hemmingen-W.	25	69:17	61
2. SV Arrun	24	67:22	61
3. TV Jahn Leveste	24	66:29	50
4. SV Wilkenburg	25	60:27	48
5. SG 05 Ronnenberg	25	52:31	46
6. TuS Harenberg	25	66:46	41
7. TSV Pattensen II	24	60:40	41
8. TSV Goltern	25	50:43	32
9. SV Ihme-Roloven	25	54:65	30
10. BSV Gleidingen	23	39:30	27
11. TSV Barsinghausen II	25	39:66	26
12. Eintracht Hiddesdorf	25	45:75	26
13. SV Weetzen	25	40:69	20
14. TSV Groß Munzel	24	36:77	20
15. SpVg Laatzen	25	32:84	16
16. SV Velber	23	39:93	13

Fußball

Hemmingen lassen zwei Punkte liegen

Schock in der Nachspielzeit für den **SC Hemmingen-Westerfeld**: Im Nachholspiel der Kreisliga 3 bei der SG 05 Ronnenberg kassierte der Tabellenführer mit der letzten Aktion vor dem Schlusspfiff den Ausgleich zum 1:1 (1:0). „Es ist ein mieses Gefühl, so spät das Tor zu bekommen“, sagte Trainer Semir Zan. „Allerdings hatten wir in dieser Saison auch schon das Glück auf unserer Seite – und am Ende haben es sich die Ronnenberger einfach verdient.“

Amir Haji Morad hatte die Hemminger in Führung gebracht (29.), in der Folge versäumten sie es jedoch, nachzulegen. So blieben die Gastgeber im Spiel, bei dem letzten Eckball der Partie hielten sich sämtliche Akteure im Hemminger Strafraum auf – der Kopfball von Yannick von Freeden wurde noch pariert, doch sein Bruder Robin von Freeden staubte ab (90.+1).

Ohne ihren Trainer Heiko Schöndube hat **Eintracht Hiddesdorf** im Nachbarschaftsduell gegen den **TSV Pattensen II** beim 3:2 (1:1) drei ganz wichtige Punkte im Kampf gegen den Abstieg eingefahren. Für die Gastgeber trafen Dennis Richter (23., 51.) und Hamzeh Pahlavani (80.), per Nachschuss nach einem Foulelfmeter von Malte Saris, den Oliver Eley parieren konnte), für die Gäste Joel Mertz (33.) und Johannes Weber (53.). Ganz wichtig: Hozan Partawie wehrte in der Schlussphase einen von Mertz getretenen Strafstoß ab (85.).

Der **SV Wilkenburg** setzte sich beim TSV Goltern in einer bedeutungslosen Partie dank der Tore von Rafael Niepor (14.) und Jannik Höpner (74.) mit 2:0 (1:0) durch. mh